

Wien, am Samstag, den 21. Mai 1927

Jeden ersten Sonntag im Monat-Leuchtbrunnen. Im heurigen Sommer wird der Leuchtbrunnen am Schwarzenbergplatz an jedem ersten Sonntag im Monat seine farbigen Wasserspiele zeigen. Die Dauer der Beleuchtung wurde mit einer Stunde festgesetzt. Der Beginn wird jeweils verlautbart werden. Bei Regenwetter unterbleibt die Beleuchtung.

Absperrung der Kaisermühlenstrasse. Wegen Strassenbauarbeiten muss die Kaisermühlenstrasse und die anschliessende unbenannte Strasse zwischen Ostbahnunterführung und der Wiedgasse ungefähr sechs Wochen abgesperrt werden. Die Zufahrt nach Stadlau und Aspern kann während dieser Zeit nur über die Erzherzog Karlstrasse erfolgen.

Sitzungen im Rathaus. Der Wiener Stadtsenat hält am Dienstag um zehn Uhr vormittags eine Sitzung ab. Die erste Geschäftssitzung des neugewählten Gemeinderates findet am Freitag um fünf Uhr nachmittags statt.

Historisches Museum der Stadt Wien. Am Dienstag bleibt das historische Museum der Stadt Wien für den allgemeinen Besuch geschlossen.

Ein Wiener Film für die Fremdenverkehrspropaganda. Vor einigen Tagen wurde bei der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich das Projekt eines Filmes, der im Rahmen einer spannenden Handlung Wien und Niederösterreich dem internationalen Kinopublikum vorführen soll, besprochen. Der Film, der zum Teil in Amerika, zum Teil in Wien spielt, zeigt sowohl die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Wiens als auch der Umgebung. Der Wiener Schriftsteller Alfred Deutsch-German, der Verfasser des Filmbuches, entwickelte in dieser Besprechung das Projekt, dass von allen Vertretern der Interessentenkreise mit lebhaftem Interesse aufgenommen wurde. Es wurden dabei zahlreiche Wünsche laut, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Mit den Aufnahmen soll nach dem einhelligen Wunsch der Interessenten schon in allernächster Zeit begonnen werden.

Empfang der dänischen Pflegeeltern im Rathaus. Die zum Besuch ihrer Wiener Pflegekinder in Wien weilenden dänischen Pflegeeltern, es sind mehr als 800 Männer und Frauen, wurden von Bürgermeister Seitz für Dienstag zu einem Empfang in den Festsaal des Rathauses eingeladen.

Die Festwochen.

Die Begünstigungen für die Teilnehmer.

Den Teilnehmern an den vom 5. bis 19. Juni in Wien und Niederösterreich stattfindenden Festwochen wurde eine Reihe von Begünstigungen eingeräumt, welche an Gutscheine, die in den in- und ausländischen Reisebüros erhältlich sind, gebunden wurden.

Die Begünstigungen für ausländische Besucher.

Zur Inanspruchnahme der Begünstigungen ist in einem ausländischen Reisebüro ein Gutschein zum Preise von Schilling 50.-- zu lösen. Diese Gutscheine berechtigen:

zur Einreise nach Oesterreich ohne Visum. Es genügt ein gültiger Reisepass in Verbindung mit dem Gutschein;

zur Inanspruchnahme einer 50prozentigen Fahrpreiseremässigung auf den österreichischen Bundesbahnen von der Grenze nach Wien und zurück. Für die Rückfahrt nach einem Mindestaufenthalt von fünf Tagen und auf den Schiffen der Donaustrasse von Passau oder Ruse (Bulgarien) nach Wien und zurück. Die Fahrbegünstigung gilt für die Hinfahrt nach Wien vom 1. bis 15. Juni, für die Rückfahrt vom 10. bis 25. Juni, bei Nachweis eines mindestens fünftägigen Aufenthaltes in Wien und Niederösterreich;

zur Inanspruchnahme der 25prozentigen Fahrpreiseremässigung bei einer Reihe von Ausflügen.

Weiters enthalten die Gutscheine Gutscheine für:

eine Rundfahrt durch das alte oder das neue Wien, einen Ausflug in die Umgebung Wiens (Rax, Semmering, Hochschneeberg oder Wachau),

eine acht Tage gültige Strassenbahn- und Stadtbahn-Dauerkarte in Wien,

die Besuche der Hauptsehenswürdigkeiten Wiens und zwar:

Ausstellung "Wien und die Wiener", Ausstellung "Buchkunst bis 1500", Schloss Schönbrunn, Menagerie Schönbrunn, Palmenhaus Schönbrunn, Sammlung historischer Wagen in Schönbrunn, Schauräume der Hofburg, Kunsthistorisches Museum, Naturhistorisches Museum, Barockmuseum, Galerie des 19. Jahrhunderts, Weltliche Schatzkammer, Geistliche Schatzkammer, Oesterreichische Nationalbibliothek, Graphische Sammlung "Albertina", Spanischer Reitstall, Historisches Museum der Stadt Wien, Uhrenmuseum der Stadt Wiens, Schubertmuseum der Stadt Wien, Haydnmuseum der Stadt Wien, Römisches Museum der Stadt Wien, Niederösterreichisches Landesmuseum, Städtisches Amalienbad, Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien, Siedlung Hermeswiese, Volkswohnhausbau Reumannhof.

Begünstigungen für die Besucher aus dem Inland.

Auch den Teilnehmern an den Festwochen aus den Bundesländern werden Begünstigungen gewährt. Diese Begünstigungen sind ebenfalls an Gutscheine gebunden. Die Gutscheine, die in den Reisebüros in den Bundesländern zum Preise von S. 20.-- erhältlich sind, berechtigen:

zur Inanspruchnahme einer 25prozentigen Fahrpreiseremässigung auf den Bundesbahnen und den Donauschiffen zur Fahrt nach Wien und zurück. Die Hinfahrt muss vom 1. bis 15. Juni, die Rückfahrt vom 10. bis 25. Juni stattfinden.

Die Gutscheine für Inländer enthalten eine Reihe von Gutscheinen zum Besuche der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Wiens und zu einem Ausflug in die Umgebung Wiens.

Die Ausflüge und Rundfahrten finden an bestimmten Tagen mit festgesetzten Abfahrtszeiten statt.

Die näheren Auskünfte hierüber erteilt das Oesterreichische Verkehrsbüro Wien, I., Friedrichstrasse 1.

Radiovorträge im Ausland.

Die umfangreichen Propagandaaktionen der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich haben in den letzten Tagen eine neuerliche Bereicherung erfahren. Im Einvernehmen mit der Ravag, die bekanntlich in Wien den Festwochen einen Vortragszyklus gewidmet hat, werden durch zahlreiche ausländische Sender teils Verlautbarungen, teils eigene Vorträge über die Festwochen in Wien und Niederösterreich veranstaltet. Interessant ist, dass auch zwei grosse New Yorker Sender ausführliche Verlautbarungen über die Festwochen gesendet haben. Den Vortrag in Berlin hat der Wiener Publizist Emil Kläger übernommen.

Keine Sprechstunde beim städtischen Baureferenten. Am Montag, den 23. Mai entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde beim städtischen Baureferenten, amtsführenden Stadtrat Siegel.

Die konstituierende Sitzung des Wiener Landtages.

Nach Beendigung der Sitzung des Wiener Gemeinderates übernimmt Präsident Dr. Danneberg den Vorsitz und eröffnet die konstituierende Sitzung des Wiener Landtages. Er leitet sofort die Wahl der Präsidenten ein. Zum ersten Präsidenten werden gewählt Dr. Danneberg, zum zweiten Gemeinderat Zimmerl und zum dritten Gemeinderat Hellmann.

Präsident Danneberg dankt sodann für das ihm durch die Wahl ausgesprochenen Vertrauens und erklärt, dass er auch fernerhinstets bemüht sein werde, mit bester Objektivität seine Stelle auszufüllen.

Dann wurde die Wahl von zwölf Mitgliedern des Bundesrates vorgenommen. Es wurden gewählt Johann Schorsch, Dr. Franz Hemala, Vizebürgermeister Emmerling, Frau Therese Schlesinger, Frau Dr. Berta Pichl, Theodor Körner, Max Klein, Hans Rotter, Rudolf Müller, Hans Schabes, Dr. Otto Lutz und Max Winter.

Zu Mitgliedern des Immunitäts-Kollegiums werden gewählt die Gemeinderäte Julius Bermann, Otto Eisinger, Cäcille Lippa, Julius Linder, Karl Schmid, Leopold Thaller, Leopold Doppler, Franz Erban und Dr. Alma Motako.

Nach der Wahl von neun Mitgliedern des Unvereinbarkeitsausschusses und eines Mitgliedes des Kuratoriums des Kriegsgeschädigtenfonds, welches Mandat Stadtrat Weber und als Ersatzmitglied Gemeinderat Waldsam ausüben werden, und nach der Wahl des Nationalrates Karl Volkert als Vertreter des Landtages in der Verbandsleitung der Genossenschaftlichen Fortbildungsschulen schliesst Präsident Dr. Danneberg um neun Uhr die Sitzung.